

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsrates Eiweiler

Sitzungstermin:	Mittwoch, 18.05.2022
Sitzungsbeginn:	18:02 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	im ehem. Schulungsraum der FFW, Großwaldhalle Eiweiler

Anwesend sind:

Als Vorsitzender:

Wachall, Richard CDU

Ortsratsmitglieder:

Glock, Klaus CDU

Kiel, Johannes CDU ab 18:10 Uhr

Müller, Uwe CDU

Weber, Manfred SPD

Schriftführerin:

Kunz, Marianne

Entschuldigt fehlt/fehlen:

Brünet, Thomas SPD

Di Natali, Sandro CDU

Der Vorsitzende Herr Richard Wachall, eröffnete um 18:02 Uhr die Sitzung des Ortsrates Eiweiler im ehemaligen Schulungsraum der Feuerwehr Eiweiler. Herr Wachall begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde. Außerdem stellte er die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Eiweiler vom 31.03.2022 (öffentlicher Teil)
- 2 Informationen zu nachfolgen Themen:
 - 2.1 Himesschlucht
 - 2.2 PKW-Verkehr an Grundschule Eiweiler
 - 2.3 Zebrastreifen in Großwaldstraße/ Lebacher Straße
 - 2.4 Neuer Kindergarten Eiweiler
 - 2.5 Schallschutzwand auf dem Kirschhof
- 3 Neue Abfalleimer Parkplatz neuer Friedhof, Parkplatz Tennisheim, Ruhebänk zum Wengenwald
- 4 Seniorennachmittag 2022
- 5 Mitteilungen und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 6 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Eiweiler vom 31.03.2022 (nichtöffentlicher Teil)
- 7 Mitteilungen und Verschiedenes

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Eiweiler vom 31.03.2022 (öffentlicher Teil)**

Einstimmiger Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Eiweiler vom 31.03.2022 (öffentlicher Teil) wurde mit folgenden Änderungen angenommen:

Herr Müller gibt an, dass der Name in den Wortbeiträgen zu TOP 2 und TOP 3 von Herrn Kiel zu Herrn Müller zu ändern ist.

zu 2 Informationen zu nachfolgenden Themen:

Herr Wachall stellte die Unterpunkte vor, die unter Punkt 2 gebündelt wurden.

zu 2.1 Himesschlucht

Herr Wachall berichtete über den Baufortschritt in der Himesschlucht. Zunächst habe es einige Verzögerungen gegeben, da das beauftragte Unternehmen im Ahrtal aushelfen musste. Er berichtete von Ängsten der Anwohner mit Blick auf die Unwetterereignisse in 2018. Vergangene Woche habe es einen Ortstermin mit der Verwaltung und Herrn Altmeyer von der Firma RIS gegeben. Bis Juni sollen die vorbereitenden Arbeiten abgeschlossen sein, so dass ab Juli die Weiterarbeiten auch mit Schwergerät möglich seien. Es sollen dort zwei Kaskaden terrassenförmig angelegt werden. Auch die Planungen für den Sandfang seien am Laufen.

Herr Weber erkundigte sich nach dem vorgesehenen Kleinspielfeld am Rasenplatz des SC Eiweiler. Herr Wachall gab Auskunft, dass man hier zunächst den Abschluss der Arbeiten abwarten müsse, da unter Umständen noch Baumaschinen und Materialien auf dem Gelände gelagert werden müssen.

zu 2.2 PKW-Verkehr an Grundschule Eiweiler

Herr Wachall berichtete, dass Herr Thinnes und Herr Wirbel zu einer Besprechung im Büro von Herrn Thinnes eingeladen hatte. Zum Antrag der SPD-Fraktion über verkehrssichernde Maßnahmen zur Parksituation an der Grundschule Eiweiler erhielt der Ortsrat ein Schreiben von Herrn Wirbel, das Herr Wachall in der Runde verlas. Hieraus ging hervor, dass verkehrsbedingt derzeit keine gefährlichen Situationen zu verzeichnen seien. Weitere Fragen zu diesem TOP gab es keine.

zu 2.3 Zebrastreifen in Großwaldstraße/ Lebacher Straße

Es gab einen einstimmigen Antrag für die Einrichtung eines Zebrastreifens an der Lebacher Straße und der Großwaldstraße. Herr Wachall verlas hierzu das Protokoll der Besprechung mit Herrn Thinnes und Herrn Wirbel vom Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung. Gemäß der Richtlinien der Unteren Verkehrsbehörde des Regionalverbandes Saarbrücken muss bei einer Zählung an drei Werktagen ein Verkehrsaufkommen von 200 bis 300 Kraftfahrzeugen pro Stunde 50 bis 100 Fußgängern pro Stunde gegenüberstehen, damit ein Zebrastreifen eingerichtet werden kann. Der Querungsbedarf sei hier unterschritten und auch die Anzahl an Kraftfahrzeugen erreiche in diesem Bereich nicht die erforderlichen Werte.

Herr Thinnes hielt fest, dass ein entsprechender Antrag folglich nicht erfolgsversprechend sei. Man könne eine erneute Zählung nach dem Neubau der Kita Eiweiler und der Ansiedlung von SVolt beantragen. Auf dem offiziellen Schulweg sei außerdem ein Zebrastreifen vorhanden. Nach einer Diskussion, inwiefern die Ergebnisse der Zählung aussagekräftig seien, verwies Herr Wachall auf die kommende Sitzung und sagte den Ortsratsmitgliedern eine Kopie der Richtlinien der Unteren Verkehrsbehörde zu. Weiter bestanden zu diesem TOP keine Fragen.

zu 2.4 Neuer Kindergarten Eiweiler

Herr Wachall verlas ein Schreiben von Frau Nowack (Fachbereichsleitung Bauamt) bezüglich der notwendigen Kanalarbeiten im Bereich des geplanten Neubaus der Kita in Eiweiler. Es habe Vorbesprechungen mit dem Modulbauer AlHo gegeben und die Tipps würden in die Planung nun mit eingearbeitet. Das Verlegen des Schmutz- und Trinkwasserkanals sei erforderlich, bzw. müsse das Gebäude mehr Richtung Turnhalle errichtet werden. Außerdem sei ein nicht verzeichneter Kanal entdeckt worden, der inzwischen teilweise eingebrochen ist. Die weitere Verfahrensweise sei noch unklar. Des Weiteren melde die Firma AlHo zurück, dass derzeit Schwierigkeiten mit der Materialbeschaffung bestünden.

Herr Müller berichtete von einem Ortstermin mit Herrn Jörg Schwindling (1. Beigeordneter) im Februar diesen Jahres. Hier sei bereits klar gewesen, dass durch die Kanalsituation Verzögerungen anstünden. Nun sei drei Monate nichts weiter passiert.

Herr Kiel nahm hierzu insofern Stellung, als dass die ZKE als Kanalbesitzer zuständig sei. Aufgrund der überraschenden Kanalbaumaßnahme seien hier Verzögerungen entstanden.

Die Ortsratsmitglieder bemängelten, dass ihnen noch kein gebäudlicher Planungsentwurf vorgelegt worden sei. Herr Wachall verwies darauf, dass der ursprüngliche Entwurf bedingt durch die erforderlichen Umplanungen aufgrund der Kanalsituation ohnehin hinfällig geworden sei. Außerdem werde laut Frau Nowack durch die Umpositionierung des Gebäudes auch der Bau einer Stützmauer erforderlich. Die Ortsratsmitglieder verständigten sich darauf zur nächsten Sitzung Frau Nowack einzuladen, da man den Bürgern bei Nachfragen gerne auch Auskunft erteilen möchte.

zu 2.5 Schallschutzwand auf dem Kirschhof

Herr Wachall verlas ein Schreiben, das ihm von Herrn Oliver Luksic bezüglich der Lärmschutzwand am 08.04.2022 zugegangen war. Man rechne mit einem Baubeginn der Lärmschutzwand nicht vor 2025. Herr Wachall sagte den Ortsratsmitgliedern eine Kopie des Schreibens von Herrn Luksic zu.

zu 3 Neue Abfalleimer Parkplatz neuer Friedhof, Parkplatz Tennisheim, Ruhebank zum Wengenwald

Bezüglich des Vorhabens der Installation von Mülleimern informierte Herr Wachall den Ortsrat, dass die Kosten durch den Ortsrat zu tragen sind, wenn Mülleimer angebracht werden sollen, wo vorher keine durch die Gemeindeverwaltung angebracht waren. Die Kosten belaufen sich auf 80€ bis 90€ pro Stück. Die Ortsratsmitglieder waren sich einig, dass am Friedhof nachweislich ein Abfalleimer vorhanden sei. Ob das an der Ruhebank auch der Fall ist, sei strittig. Gegebenenfalls müssten ein oder zwei Abfalleimer angeschafft werden. Dies sei laut Herrn Wachall über das Ortsratsbudget möglich. Die Leerung der Behältnisse sei über die Gemeinde gewährleistet. Fragen gab es hierzu weiter keine.

zu 4 Seniorennachmittag 2022

Aufgrund der andauernden Coronapandemie machte Herr Wachall den Vorschlag den Seniorennachmittag in der Jahreszeit diesmal vorzuziehen. Der Vorschlag lautete statt Anfang November auf den 11. oder 18. September zu verschieben.

Herr Weber stimmte diesem Vorschlag zu. Da verschiedene Mitglieder an diesen Terminen nicht anwesend seien, verständigte man sich auf den 25.09.2022.

Herr Kiel schlug vor eventuell ein anderes Fest in Kooperation mit den Vereinen anzubieten und gab zu bedenken, dass der Wunsch nach einem Fest aufgrund der Isolation durch die Pandemie sehr groß sei. Bei besserem Wetter sei auch ein anderes Programm möglich. Zum Programm gingen daraufhin diverse Vorschläge ein. An bestimmten Punkten, wie dem Auftritt von diversen Chören oder der Tombola solle festgehalten werden.

Herr Wachall bezifferte die Kosten für den letzten Seniorennachmittag auf 1.370 €. Das Ortsratsbudget sei hierfür ausreichend.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ortsrat Eiweiler beschloss den Seniorennachmittag am 25.09.2022 ab 15.00 Uhr zu veranstalten.

zu 5 Mitteilungen und Verschiedenes

zu 5.1 Förderprogramm "Saar Mitte Hoch 8"

Herr Wachall informierte die Ortsratsmitglieder über „Future for Leader“ - Region Saar Mitte Hoch 8, ein Förderprogramm zur Regionalentwicklung. Hieran beteiligten sich die Kommunen Dillingen, Lebach, Saarwellingen, Illingen, Nalbach, Schmelz und Heusweiler. Die Ortsratsmitglieder könnten sich hierzu unter www.saarmittehoch8.de/ informieren. Die Abschlussveranstaltung zur Aktion finde Ende Juni in der Illipse in Illingen statt.

zu 5.2 Fahrradschutzstreifen Illinger Straße

Herr Wachall informierte die Ortsratsmitglieder über den Gemeinderatsbeschluss, in der Illinger Straße bergauf ab dem Kreisel bis nach Numborn einen Fahrradschutzstreifen einzurichten. Herr Wachall habe gegen den Beschluss gestimmt, weil er eine Verlagerung der Parkproblematik sieht und befürchte, die Illinger Straße könne sich zur „Raserstrecke“ entwickeln. Des Weiteren stellte er die Anzahl an tatsächlichen Nutzern infrage.

zu 5.3 Erweiterte Öffnungszeiten Kitas

Des Weiteren informierte Herr Wachall über den Gemeinderatsbeschluss, die Öffnungszeiten in den gemeindlichen Kindertagesstätten auf 06.00 bis 18.00 Uhr zu erweitern. Es habe sich um einen Mehrheitsbeschluss gehandelt. Hieraufhin müsste nun die jeweilige Betriebserlaubnis durch das Landesjugendamt angepasst

werden. Außerdem erläuterte Herr Wachall kurz das Ergebnis der Elternumfrage, die dem Beschluss vorausging.

zu 5.4 Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

Herr Wachall stellte ein Infoblatt der „Agentur ländlicher Raum“ vor. Es gebe einen Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Herr Wachall teilte die Flyer an die Ortsratsmitglieder aus.